Rüstautosegnung in Modriach

Vorbildliche Opferbereitschaft der gesamten Bevölkerung ermöglichte die Anschaffung dieses Einsatzfahrzeuges

Ein großer Tag für die Gemeinde Modriach war am Veitsonntag die Weihe des neuen Rüstwagens, den die Freiwillige Feuerwehr nunmehr in Betrieb nehmen konnte.

Auf dem Festplatz vor der „Josef-Krainer-Schule“ hieß nach der Meldung des Abschnittsbrandinspektors Direktor Adolf Aigner an den Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR Karl Strablegg, Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Johann Neumann die zehn Feuerwehren, die mit insgesamt 107 Mann gekommen waren, sowie die Ehrengäste und alle Festteilnehmer herzlich willkommen.

Sein besonderer Gruß galt den Bürgermeistern Ehren-Abschnittsbrandinspektor Ing. Peter Reinthaler (Edelschrott), Ehren-Hauptbrandinspektor Wilhelm Paier (Krottendorf-Gaisfeld), Georg Schilling (Pack) und Hauptbrandinspektor Johann Gößler (Hirschegg), Feuerwehrkurat Pfarrer Josef Kotschan (St. Johann o. H.) und Pfarrer Franz Summer, Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Strablegg, den Patinnen, dem Bezirksstellenleiter des Steirischen Zivilschutzverbandes Abschnittsbrandinspektor Fritz Ryschka, Abschnittsbrandinspektor Direktor Adolf Aigner, ABI August Langmann und den Vertretern der Presse.

Wie der Bürgermeister weiter ausführte, konnte erst vor kurzem, gelegentlich der Gemeindefestversammlung zum Ausdruck gebracht werden, daß die Bevölkerung von Modriach durch Sparsamkeit und Fleiß, aber auch durch vorbildliche Zusammenarbeit ganz große Leistungen vollbracht hat. So gibt es beim Wegebau, beim Schulbau, auf dem Sektor Fremdenverkehr, sowie bei den Telefonanschlüssen und auf vielen anderen Gebieten beachtliche Fortschritte. Eine große Gemeinschaftsleistung war aber auch die vor über 20 Jahren erfolgte Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Modriach, die aus einer Selbsthilfeorganisation der Landjugend hervorgegangen ist, und für die ebenso wie beim Rüsthausbau sehr viel Idealismus erforderlich war. Aber auch der Beitrag der Modriacher zur Anschaffung des Abschnitts-Tanklöschwagens in Edelschrott und des Bezirks-Kranwagens für den Bergedienst in Voitsberg sind weitere Beweise der Zusammenarbeit.

Auch die Anschaffung des neuen Rüstautos war nur möglich, weil die gesamte Bevölkerung sich durch große Opferbereitschaft auszeichnete. So hat eine Sammlung unter der Bevölkerung den stattlichen Betrag von 60 000 Schilling eingebracht, während das Land Steiermark 40 000 Schilling beigestellt hat, wofür dem Landeshauptmann Dr. Friedrich Niederl und dem Landesfeuerwehrreferenten Landesrat Anton Peltzmann der besondere Dank auszusprechen ist. Zu danken ist aber auch den Damen Irmgard Hiebl, Theresia Eckhart, Rosa Hiebler und der Gattin des Baumeisters Dipl.-Ing. Mild aus Graz, die sich als Patinnen zur Verfügung gestellt haben.

Es ist daher überaus erfreulich, daß sich an diesem Festtag der Berggemeinde Modriach die Feuerwehren der Stadt Köflach, von Edelschrott, St. Martin a. W., Krottendorf, Pack, Hirschegg, der Stadt Voitsberg, von Krems und Mooskirchen als Gratulanten eingefunden haben.

Feuerwehrkurat Kotschan, der unter Assistenz von Pfarrer Summer die Segnung des Fahrzeuges vornahm, rich-

tete in seinem Gebet an den Herrgott die Bitte, den Feuerwehrmännern, die dieses Fahrzeug benützen, seinen Schutz und Segen zukommen zu lassen. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Lobet den Herrn“, fand der kirchliche Weiheakt seinen Abschluß.

Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Strablegg beglückwünschte die Freiwillige Feuerwehr Modriach zur Anschaffung dieses Kleinlöschfahrzeuges, das heute für jede Feuerwehr unentbehrlich ist, wenn es gilt, rasch Hilfe zu leisten. Er dankte der Bevölkerung für ihre so hervorragende Opferbereitschaft, der Landesregierung für ihre Hilfe und Unterstützung und nicht zuletzt den vier Patinnen für ihr Opfer im Dienst der Allgemeinheit. Der Freiwilligen Feuerwehr Modriach wünschte er möglichst wenig Einsätze; jedoch im Ernstfall mit dem neuen Fahrzeug viel Erfolg.

Abschnittsbrandinspektor Direktor Aigner hob in seinem Grußwort hervor, daß nun auch die kleinste Feuerwehr im Abschnitt IV mit einem modernen Löschfahrzeug ausgestattet ist. Auch er dankte allen Spendern für die finanzielle Unterstützung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß das neue Fahrzeug möglichst wenig zum Einsatz kommt.

Nach dem Dank an alle Feuerwehrkameraden für ihr Kommen, wurde der Festakt mit der Landeshymne geschlossen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Kapelle Sepp Brandstätter aus Voitsberg, die dann auch beim anschließend folgenden Feuerwehrfest im Gasthaus Gregerwirt unermüdet aufspielte.

Das Kleinlöschfahrzeug mit Aggregat ist mit einer Reihe von Zusatzausstattungen (Saugschläuchen, Motorsägen u. a.) eingerichtet, deren Fixierung von den Feuerwehrmännern selbst durchgeführt wurde.